

# Weekend Piz Beverin 2997.5m

12./13. Februar 2011

Morgens früh um sechs werden wir von unserem Fahrer Beat abgeholt. Zügig geht's über Chur, Thusis, Zillis nach Mathon. Morgens früh um acht werden wir von Monika, Tino und Max schon erwartet. Auch das zweite Auto kommt mit der richtigen Anzahl Skistöcken angereist. Bei einem Kaffee erklärt uns Monika die Tour. Da die Wiesen auch hier auf 1500m schon grün sind, marschieren wir die ersten Höhenmeter mit den Skis auf dem Buckel. Bei den ersten Schneefeldern heisst es dann Skis anschnallen, Pullover ausziehen und kurzärmlig in der Frühlingssonne die schönen Hänge hinaufmarschieren.



Nach einem Znünihalt und weiteren paar Hundert Höhenmeter kommen wir zur Schlüsselstelle der Tour: eine 8 – 12 metrige senkrechte Leiter führt uns hinab zum Gipfelhang, welchen wir dann im eigenen Tempo meditierend hochsteigen. Nach vier Stunden sind dann die ersten auf dem Piz Beverin angelangt. Xavi schafft als einziger die 3000m, muss aber dafür auf einen Steinhoger krageln! Was für eine Rundschau! Vom Finsteraarhorn über den Bernina bis zum Piz Buin sind alle Berge anwesend und präsentieren sich von der schönsten Seite. Einem ausgiebigen Mittagessen mit Gipfelwein steht nun nichts mehr im Wege. –



Die Abfahrt reicht von himmelhochjauchzend über unberechenbar bis schneesuchend. Durstig und müde erreichen wir unsere Unterkunft in Mathon. Hier werden wir vorzüglich bewirtet und geniessen die warme Nachmittagssonne auf der Terasse. Nach einer Dusche und einem Jass gibt es feine



Pizzoccheri. Diese sind besser als ein grosses Stück Fleisch! Ein Nachbar mit einer Handorgel versucht uns dann noch etwas zu laut und aufdringlich zum singen aufzufordern. Doch er vermag unsere Stimmbänder nicht so richtig aufzuwärmen, irgendwann verzieht er sich wieder und unser Tag geht mit Jassen und Sprüchle zu Ende.

Morgens früh um sieben gibt's ein feines Frühstück. Meine Blatern schmerzen, so dass ich mich entscheide mit Tino's Blatern und Verena nicht auf die Tour zu gehen. Während die einen von orangefarbenen Tourenschuhen träumen, werden sie von anderen verflucht! Das Alternativprogramm heisst Wellness in Andeer. Im kleinen feinen Thermalbad lassen wir es uns gut gehen.

Die anderen neun steigen derweil bei bewölktem Himmel in zügigem Tempo zum Piz Tarantschun hinauf

*Nachtrag von Xavi: Monika leitet uns ortskundig um die Gräben herum so das wir im nu beim Gipfelhang sind und auch noch einmal unsere Harsteisen ausprobieren können. Während der Gipfelrast begrüsst uns die Sonne noch mal. Bei der Abfahrt findet Monika zu unserm Erstaunen in den Nordhängen noch Pulverschnee, der noch nicht verfahren ist.*

Nun heisst es zusammenpacken und Abschied nehmen von unserer Wirtin und der Super Unterkunft. Zügig geht die Fahrt dann heimwärts dem Valentinstag entgegen.

Vielen Dank Monika für die wunderschöne Tour, wir haben es sehr genossen.  
Daniela Auf der Maur

Tourenleiterin: Monika Bieri  
TeilnehmerInnen: Martina, Daniela, Verena B., Tino, Adrian, Walti I, Simon I, Christof, Beat, Xavi, Max  
Tourenziel: Piz Beverin 2997.5m 1500 Hm  
Piz Tarantschun 2769m 1200Hm  
Höhenmeter: 2700m  
Wetter: 1.Tag Sonne pur  
2. Tag leicht bewölkt  
Schnee: Alles ausser frischen Pulverschnee

